

## **Finanzamt Freiberg kooperiert mit dem Projekt „Jugend lernt Wirtschaft“**

### **Weitere Zusammenarbeit beim Einsatz des Unternehmerführerscheins (ESC), einem internationalen Wirtschaftszertifikat, bereits in Planung**

Kurz vor Weihnachten hatten mein Kollege Sven Leuthold und ich die freudige Gelegenheit, die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten in der sächsischen Steuerverwaltung bei Schülern der elften Klassen des Beruflichen Schulzentrums für Technik und Wirtschaft Julius Weisbach in Freiberg vorzustellen. Die Informationsveranstaltung zur Berufs- und Studienorientierung fand im Rahmen des Projektes „Jugend lernt Wirtschaft“ statt, das zum Ziel hat, den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse über die Wirtschaft und das unternehmerische Denken und Handeln zu vermitteln.

Dies wird derzeit mittels des international eingesetzten Unternehmerführerscheins (ESC – Entrepreneur's Skills Certificate) in mehreren sächsischen Gymnasien, so auch im Beruflichen Schulzentrum Julius Weisbach in Freiberg, umgesetzt. Hierbei handelt es sich um eine Zusatzqualifikation, mit der die Schüler in vier Modulen Kenntnisse über die grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhänge sowie über Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft erwerben. Zudem werden Kernthemen des täglichen Geschäfts eines Unternehmens, u. a. auch die Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer, behandelt. Die Module sind in das Unterrichtsfach Gemeinschaftskunde integriert. Pro Schuljahr können die Schüler ein Modul belegen. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab, bei deren Bestehen das internationale Zertifikat des ESC-Unternehmerführerscheins erworben wird. Zusätzlich zum Unterricht besucht jeder Schüler ein Unternehmen der Region, um dort das Erlernte zu vertiefen.

Im ersten Modul, in dem die Grundlagen zur Wirtschaft und zum unternehmerischen Handeln erlernt werden, sind auch Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler zur Berufs- und Studienorientierung vorgesehen. Der Verein „Innovationen in der Bildung e. V.“, der an dem Projekt „Jugend lernt Wirtschaft“ beteiligt ist, trat deshalb Anfang Dezember 2012 mit der Bitte an unser Finanzamt heran, das Projekt durch unsere Mitwirkung an einer solchen Informationsveranstaltung zu unterstützen.

Die Anfrage war – wie ich später erfuhr - Ergebnis einer Umfrage bei Schülern des Berufsschulzentrums. Einige Schüler hatten hierbei den Wunsch geäußert, mehr über die Arbeit im Finanzamt und die dortigen Ausbildungen zu erfahren.

Natürlich haben wir uns über dieses Eigeninteresse sehr gefreut, denn bisher mussten wir erst stets mit viel Engagement das Interesse für die Ausbildungsmöglichkeiten in der sächsischen Steuerverwaltung wecken (so z. B. im Geschwister-Scholl-Gymnasium Freiberg oder zum Tag der Sachsen in Freiberg).

Wir sagten also freudig sofort zu. Schnell war klar, dass wir auf unsere Präsentation zur „Schau rein! Woche der offenen Unternehmen“ im März 2012 aufbauen (siehe Finanzspiegel 1/2012) und die Schüler durch einen interaktiven Vortrag begeistern wollten. Vom Landesamt für Steuern und Finanzen erhielten wir noch Roll-Ups und Werbematerial.

Unsere Präsentation hielten wir dann am 21.12.2012 vor ca. 25 Mädchen und Jungen. Wir wurden herzlich begrüßt und die meisten verfolgten unsere Ausführungen sehr interessiert. Schnell kamen wir ins Gespräch, von Interesse waren vor allem die Einsatzmöglichkeiten und die Zugangsvoraussetzungen, aber auch Fragen zur Entlohnung. Spätestens bei unserer Antwort hierauf waren alle Teilnehmer fortan sehr aufmerksam. Nach knapp 90 Minuten verabschiedeten wir uns nach einem gemeinsamen Erinnerungsfoto.

Wir fanden es eine gelungene Veranstaltung, die uns wieder großen Spaß gemacht hat. Der Kontakt zu jungen Leuten im Rahmen unserer Arbeit ist einfach toll! Schon bald bietet sich dafür wieder die nächste Gelegenheit, denn im März steht die diesjährige „Schau rein! Woche der offenen Unternehmen“ an, an der wir uns selbstverständlich wieder beteiligen.

Mit dem Verein „Innovationen in der Bildung e. V.“ stehen wir weiterhin im Kontakt. Geplant ist für dieses Frühjahr eine weitere Beteiligung des Finanzamtes am Unternehmerführerschein. Dabei soll das Finanzamt in ca. zwei Unterrichtsstunden Kenntnisse über Steuern vermitteln. Das Konzept für den geplanten Unterricht wird gerade erstellt. Für Herbst/Winter 2013 ist vorgesehen, dass wir im Modul A des Unternehmerführerscheins für die Schüler der kommenden elften Klassen erneut unsere allgemeine Informationsveranstaltung abhalten.

Die Möglichkeiten, für unsere Ausbildungen zu werben, sind damit aber noch längst nicht ausgeschöpft. Verschiedene Ideen für weitere Maßnahmen haben wir bereits. So wollen wir noch aktiver auf die Schulen zugehen. In diesem Jahr ist geplant, in Gymnasien in Freiberg und Brand-Erbisdorf einen Informationsstand aufzustellen und während der großen Pausen Informationen über unsere Arbeit an die Schüler weiterzugeben. Darüber hinaus würden wir dort natürlich auch gern wieder unseren Vortrag über das Berufsbild des Steuerbeamten und unsere Ausbildungsmöglichkeiten halten.

Es wäre ein großer Erfolg, wenn es dadurch gelingen würde, dass das Finanzamt in der breiten Öffentlichkeit, vor allem aber bei Eltern und Schülern, als interessanter und attraktiver Arbeitgeber und Ausbilder wahrgenommen wird.

Dorit Handschuh